SÜDSTADT-BULT - BUNT STATT BRAUN

Einladung zur Protestveranstaltung gegen den Nazi-Aufmarsch im Stadtbezirk Südstadt-Bult

Donnerstag, 27. August 2009, 19.00 Uhr

Gemeindesaal der Nazareth-Kirche, Sallstraße 55/57

Am 12. September 2009 sollen Nazis aus NPD und ‚freien Kameradschaften' von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr durch den Stadtbezirk Südstadt-Bult marschieren dürfen. Die Route soll nach den Vorgaben der Polizei vom Braunschweiger Platz über Bischofsholer Damm, Am Südbahnhof, Marienstraße, Berliner Allee, Kestnerstraße, Stadtstraße und Bultstraße zurück zum Braunschweiger Platz führen.

Bereits vor vier Jahren hat ein Nazi-Aufmarsch das Leben im Stadtbezirk Südstadt-Bult stark beeinträchtigt. Die Menschen im Stadtbezirk wissen also, was am 12. September 2009 an Beeinträchtigungen auf sie zukommen wird.

Wer den Nationalsozialismus verherrlicht, wer gegen Menschen aufgrund ihres Glaubens, ihrer Herkunft oder ihrer Einstellung hetzt und Menschen deswegen bedroht und attackiert, hat im Stadtbezirk Südstadt-Bult nichts zu suchen.

Dieser Bedrohung stellen wir uns im Stadtbezirk Südstadt-Bult entgegen. Deshalb lade ich ein zu einer Protestversammlung im Gemeindesaal der Nazarethkirche am 27. August 2009 um 19.00 Uhr. Dort sollte besprochen werden, in welcher gebotenen Form sich die Menschen in unserem Stadtbezirk friedlich, aber entschieden gegen den Nazi-Aufmarsch zur Wehr setzen können.

Für das Bündnis gegen den Naziaufmarsch hat der Vorsitzende der DGB-Region Hannover, Sebastian Wertmüller, seine Teilnahme zugesagt.

Gleichzeitig möchte ich aufrufen zur Teilnahme an der Kundgebung und Demonstration des Bündnisses gegen den Naziaufmarsch am 12. September 2009 um 10.30 Uhr auf dem Klagesmarkt in Hannover.

Lothar Pollähne
Bürgermeister
Stadtbezirk Südstadt-Bult